



**Deutscher Fallschirmsportverband (DFV) e.V.
Deutscher Aero-Club (DAeC) e.V. Luftsportgerätebüro
Verband unabhängiger Prüfer von Luftsportgerät e.V.**

An alle Vereine/Schulen/
Fallschirmtechniker
Fallschirmwarte

**Technische Mitteilung
für Tandemgurtzeuge**

herausgegeben: 21.10.2018

Nummer: 02/2018

Bezug: Mitteilung von Paratec

Betroffene Muster: Paratec Tandem / Next Tandem / Century Tandem

Durchführung: bei der nächsten Wartung

Status: Empfohlen

Maßnahmen: Es ist die Verbindungsschlaufe vom POD zur Drogueleine mit Wachsband zu verschließen.



Im Anhang findet Ihr die originale Mitteilung von Paratec

Verteiler: Techniker, Warte, Händler, Vereine, Sprungzentren.

Dresden, den 21.10.2018

Referat Technik DFV

Ralf Homuth – Geschäftsstellenleiter VuPL

Technische Mitteilung PARATEC NEXT/NEXT CENTURY Tandem 1/2018

Gültig ab: 18.10.2018

Beschreibung des Problems:

Bei einem Tandemsprung kam es zum Einhaken des Ringes der Drogue-Verbindungsleine in die Verbindungsschleufe von POD und Hauptkappe (siehe Abb.1 und 2), verursacht durch Spiraldrehungen beim Kappenflug. Daraus resultierte eine Beeinträchtigung der Flug- und Flareigenschaften der Kappe.



Abb.1 Drogue mit POD

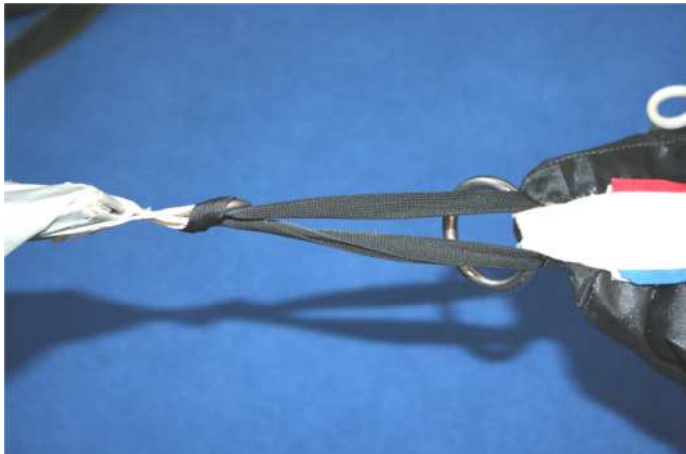


Abb.2 Ring in der Schleufe verhakt

Ursache:

Der Tandempilot flog mit einer Tandemkappe Twin 372 sowie einem NEXT CENTURY Tandemgurtzeug mehrere Spiralkurven in Folge. Unmittelbar nach Ausleiten der Kurvenfahrt stellte der Pilot eine Beeinträchtigung der Flugeigenschaften der Kappe fest. Er erkannte, dass der Drogue nicht mehr im kollabierten, sondern gefüllten Zustand von der Kappe gezogen wurde und somit der Bereich der Mittelzelle leicht deformiert war.

Offensichtlich waren während der Spiralkurven POD und Verbindungsleine auf die Oberseite der Kappe gefallen und der Ring hatte sich in der Befestigungsschleufe des POD verhakt. Diese „Verankerung“ des Ringes war Ursache für die Füllung / Entfaltung des Drogues.

Der Tandempilot führte sofort eine Brems- und Steuerprobe durch. Ergebnis: Im angebremsen Zustand war die Kappe steuerbar sowie - leicht eingeschränkt - bremsbar. Der Tandempilot beschloss, die Kappe zu landen, da er sich bereits unterhalb der Entscheidungshöhe für das Notverfahren befand.

Die Landung auf der Landwiese verlief ohne weitere Probleme verletzungsfrei.

Maßnahme:

Es ist das erste bekannte Vorkommnis dieser Art beim Betrieb des NEXT / NEXT CENTURY Tandems seit dessen Markteinführung im Jahr 1990. Bauart und Größe der Schlaufe sind seitdem unverändert.

PARATEC empfiehlt, die Verbindungsschlaufe nach Anbringung des POD durch zwei Wachsfadenstiche gemäß Bebilderung in Abb.3 und Abb.4. zu verschließen. Die Enden des Fadens sollen nach Anbringung des Chirurgenknoten zwischen den beiden Lagen des schwarzen Typ IV Bandes liegen. Ein Hängenbleiben des Ringes in einer ähnlichen Situation wird durch diese Maßnahme ausgeschlossen.



Abb.3 Beide Enden des verknoteten Wachsfadens zwischen den beiden Lagen des Bandes



Abb.4 Beide Knoten in Position

Zeitliche Durchführung:

bei der nächsten Wartung empfohlen

Verteiler:

Techniker, Fallschirmwarte und Halter über DFV und Prüferverband

PARATEC
FALLSCHIRMBAU
TECHNIK
SERVICE
VERTRIEB
GmbH

Flugplatz
66798 Wallerfangen
Germany

Tel.:+49-6837-7375
Tel.:+49-6837-7376
Fax:+49-6837-74373

www.paratec.de
info@paratec.de

Geschäftsführung:
Stefan Ertler
Christian Margardt

Handelsregister
Saarbrücken
HRB Nr.: 24999

Ust.-IdNr.:
DE137868453